



Publikationen des Deutschen Archäologischen Instituts

Elise Luneau, Gia Chilingarashvili, Svend Hansen

Irmis Rka, Georgien. Neue Daten zur Bedeni-Keramik. Die Arbeiten von Juli bis August 2022

e-Forschungsberichte Faszikel 1 (2025) 1–16 (§)

<https://doi.org/10.34780/ezeany49>

Herausgebende Institution / Publisher:

Deutsches Archäologisches Institut

Copyright (Digital Edition) © 2025 Deutsches Archäologisches Institut

Deutsches Archäologisches Institut, Zentrale, Podbielskiallee 69–71, 14195 Berlin, Tel: +49 30 187711-0
Email: info@dainst.de | Web: <https://www.dainst.org>

Nutzungsbedingungen:

Mit dem Herunterladen erkennen Sie die [Nutzungsbedingungen](#) von iDAI.publications an. Sofern in dem Dokument nichts anderes ausdrücklich vermerkt ist, gelten folgende Nutzungsbedingungen: Die Nutzung der Inhalte ist ausschließlich privaten Nutzerinnen / Nutzern für den eigenen wissenschaftlichen und sonstigen privaten Gebrauch gestattet. Sämtliche Texte, Bilder und sonstige Inhalte in diesem Dokument unterliegen dem Schutz des Urheberrechts gemäß dem Urheberrechtsgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Die Inhalte können von Ihnen nur dann genutzt und vervielfältigt werden, wenn Ihnen dies im Einzelfall durch den Rechteinhaber oder die Schrankenregelungen des Urheberrechts gestattet ist. Jede Art der Nutzung zu gewerblichen Zwecken ist untersagt. Zu den Möglichkeiten einer Lizensierung von Nutzungsrechten wenden Sie sich bitte direkt an die verantwortlichen Herausgeber*innen der jeweiligen Publikationsorgane oder an die Online-Redaktion des Deutschen Archäologischen Instituts (info@dainst.de). Etwaige davon abweichende Lizenzbedingungen sind im Abbildungsnachweis vermerkt.

Terms of use:

By downloading you accept the [terms of use](#) of iDAI.publications. Unless otherwise stated in the document, the following terms of use are applicable: All materials including texts, articles, images and other content contained in this document are subject to the German copyright. The contents are for personal use only and may only be reproduced or made accessible to third parties if you have gained permission from the copyright owner. Any form of commercial use is expressly prohibited. When seeking the granting of licenses of use or permission to reproduce any kind of material please contact the responsible editors of the publications or contact the Deutsches Archäologisches Institut (info@dainst.de). Any deviating terms of use are indicated in the credits.



Irmis Rka, Georgien

Neue Daten zur Bedeni-Keramik

Die Arbeiten von Juli bis August 2022

ELISE LUNEAU, GIA CHILINGARASHVILI, SVEND HANSEN
Eurasien-Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI)



e-FORSCHUNGSBERICHTE DES DAI 2025 · Faszikel 1

KOOPERATION

National Museum of Georgia

FÖRDERUNG

Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

LEITUNG DES PROJEKTES

S. Hansen

TEAM

G. Chilingarashvili, E. Luneau

ABSTRACT

The exceptionally well-preserved archaeological layers of the Middle Bronze Age Bedeni culture at the Irmis Rka settlement in southwestern Georgia offer a great opportunity to document both the production of ceramics and their utilization by the Bedeni population. Preliminary analysis of the ceramics excavated in 2022 yields new insights into the morphological diversity, manufacturing techniques, and local production organization. This study also makes a significant contribution to the investigation of the variability within the Bedeni ceramic complex.

KEYWORDS

Caucasus, Georgia, Middle Bronze Age, Bedeni, Early Kurgan Culture, settlement, pottery, economy

ZUSAMMENFASSUNG

Die außergewöhnlich gute Erhaltung der archäologischen Schichten der mittelbronzezeitlichen Bedeni-Kultur in der Siedlung Irmis Rka im Südwesten Georgiens bietet



Abb. 1: Lage der Siedlung Irmis Rka im Südwesten Georgiens



Abb. 2: Luftbildaufnahme des Vulkankegels am Standort der Siedlung Irmis Rka und ihrer Umgebung

eine großartige Gelegenheit, die Herstellung der Keramik und ihre Verwendung durch die Bedeni-Bevölkerung zu dokumentieren. Die vorläufige Analyse der im Jahr 2022 ausgegrabenen Keramik liefert neue Daten zur morphologischen Bandbreite, zur Herstellungstechnologie und zur Organisation der Produktion auf lokaler Skala. Die Analyse liefert auch einen neuen Beitrag zur Untersuchung der Variabilität des Bedeni-Keramikkomplexes.

SCHLAGWÖRTER

Kaukasus, Georgien, mittlere Bronzezeit, Bedeni, frühe Kurgan-Kultur, Siedlung, Töpferei, Wirtschaft

1 Irmis Rka liegt in der Region Samtche-Dschawachetien in [Georgien](#) (Abb. 1), nahe der Grenze zur Türkei, auf einem Vulkankegel auf 1560 m ü.d.M. (Abb. 2. 3). Das Gelände bietet nach allen Seiten freie Sicht und ist heute von Feldern, Wäldern und Wiesen umgeben.

2 Die Arbeiten vor Ort begannen als Rettungsgrabungen während des Baus der Südkarakas-Pipeline im Jahr 2020 und wurden später als geplante Ausgrabungen unter der Leitung von Gia Chilingarashvili (Georgisches Nationalmuseum) fortgesetzt. Die Eurasien-Abteilung des DAI begann 2022, an den Untersuchungen am Irmis Rka mitzuarbeiten.

Bisher wurden drei Grabungsschnitte geöffnet. Der erste Schnitt befindet sich am Hang im Südwesten des Geländes. Der Schnitt II liegt südlich im Zentrum des Geländes, sowohl am Hang als auch auf der Hügelspitze. Der Schnitt III befindet sich auf der Spitze des Vulkankegels im Westen (Abb. 4).

3 Die Siedlung weist eine vollständige kulturelle Kontinuität von der frühen bis zur späten Bronzezeit auf, die im 20. Jahrhundert n. Chr. an einigen Stellen durch die Einrichtung einer Militärbasis für die sowjetische Armee gestört wurde. Die große Bedeutung der Stätte resultiert aus der Möglichkeit, die verschiedenen bronzezeitlichen Kulturen des Südkarakas sowohl synchron und als auch diachron zu untersuchen.



Abb. 3: Luftbildaufnahme des Gipfels des Vulkankegels am Standort der Siedlung Irmis Rka

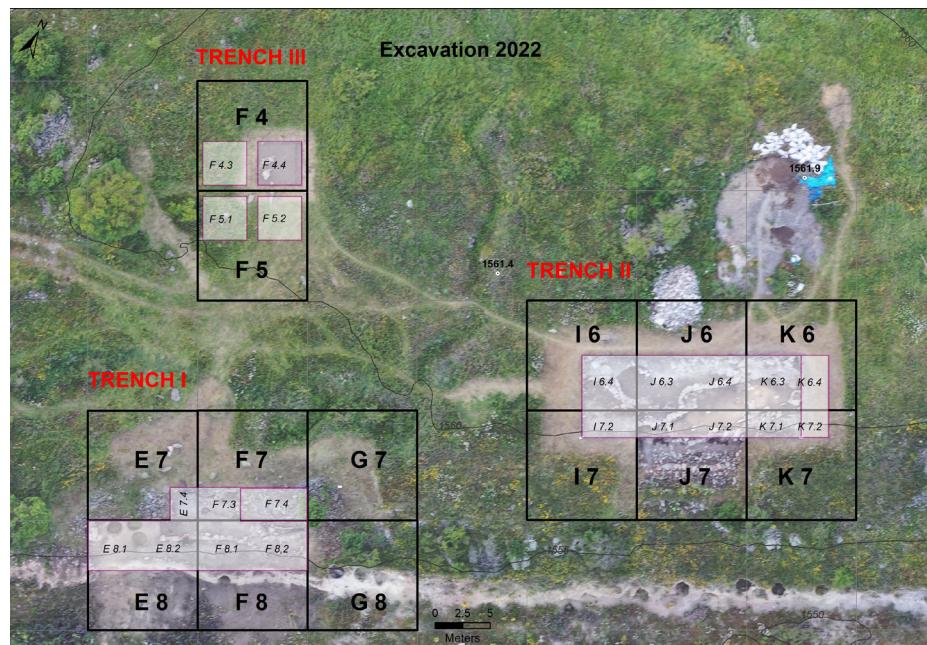


Abb. 4: Lage der drei Grabungsschnitte

Irmis Rka im Rahmen des KUR(A)GAN-Projektes

4 Das deutsch-französische Projekt KUR(A)GAN konzentriert sich auf die Übergangsprozesse zwischen der frühen Bronzezeit (Kura-Araxes-Kultur) und der mittleren Bronzezeit (frühe Kurgan-Kulturen). Die vielschichtige Siedlung Irmis Rka wurde für die multiskalare Untersuchung ausgewählt, da sie eine hervorragende Gelegenheit bietet, die mit beiden Gemeinschaften verbundenen Lebensstile, sozialen Praktiken und materiellen Kulturen zu beschreiben und die Veränderungen und den Übergang zwischen der Kura-Araxes- und der Bedeni-Kultur zu charakterisieren.

5 Im Südkaukasus wurden nur wenige Bedeni-Siedlungen dokumentiert. Irmis Rka profitiert von der außergewöhnlich guten archäologischen Erhaltung der Bedeni-Siedlung, wobei beispielsweise komplett Gefäße vor Ort belassen wurden. Diese Situation ermöglicht die Untersuchung der Organisation des Haushalts der Bedeni-Kultur.

6 Der Übergang zwischen der Kura-Araxes- und der Bedeni-Kultur stellt einen wichtigen, wenn auch wenig bekannten Zeitraum im Südkaukasus dar. Bei Irmis Rka wurden die Kura-Araxes-Schichten zwischen 3353 und 3101 v. Chr. und zwischen 2884 und 2639 v. Chr. datiert, während die Bedeni-Schichten im Bereich zwischen 2460 und 2213 v. Chr. liegen (Abb. 5)¹. Während die bisher in Irmis Rka erhaltenen Datierungen der Kura-Araxes- und Bedeni-Kulturschichten auf eine mögliche Lücke von 200 Jahren zwischen den beiden Kulturen schließen lassen, zeigt die im Jahr 2022 gewonnene Stratigraphie keine Schicht, die die Kura-Araxes- von der Bedeni-Besiedlung trennt. Dies deutet darauf hin, dass die Siedlung der Kura-Araxes-Kultur noch als Wüstung offen lag, als die Bedeni-Besiedlung einsetzte.

Die Bedeni-Besiedlung in Irmis Rka

7 Die Grabung ergab mehrere Häuser, die wahrscheinlich terrassenförmig angeordnet waren. Trockenmauern prägen die Bedeni-Architektur. Gebäude

¹ Chilingarashvili 2022.

Laboratory number	Cultural layer	Material	Conventional Date	2σ cal BC	1σ cal BC
MAMS-51187	Kura-Araxes	Charcoal	4512±25 BP	3353-3101 BC	3344-3106 BC
MAMS-51190	Kura-Araxes	Bone	4178±25 BP	2884-2639 BC	2876-2701 BC
MAMS-51191	Bedeni	Bone	3872±21 BP	2460-2213 BC	2449-2295 BC

Abb. 5: C¹⁴-Datierung der Siedlung Irmis Rka



Abb. 6: Ausgrabung kompletter Bedeni-Gefäße

haben abgerundete Ecken und eine leicht gebogene Rückwand, wobei manchmal das Grundgestein als Rückwand genutzt wird. Das Vorhandensein einer flachen Platte in der Mitte eines Raumes lässt darauf schließen, dass das Dach zumindest teilweise von einer zentralen Säule getragen wurde. Es wurde auch die Wiederverwendung von Kura-Araxes-Gebäuden festgestellt.

8 Die Häuser verfügen über verschiedene Arten von mit Asche gefüllten Steinfeuerstellen und in den Ecken installierte Lehmöfen. Ein Ofen wurde auf einer rechteckigen Plattform mit Lehmboden und einem halbkreisförmigen Dach errichtet, während ein anderer aus einem halbkreisförmigen, auf einer Seite offenen Boden und einem kuppelförmigen Lehmddach bestand. Auf den Fußböden der Bedeni-Gebäude wurden neben verschiedenen Stein- und Knochenwerkzeugen mehrere Dutzend vollständige Gefäße entdeckt, was darauf hindeutet, dass die Siedlung plötzlich aufgegeben wurde (Abb. 6).

Die Keramikanalyse: Ziele, Materialien und Methoden

9 Die Bedeni-Phase wurde erstmals als eigenständige Phase identifiziert aufgrund von Bestattungen in großen Kurganen, die auf dem Bedeni-Plateau und im Alazani-Tal in Georgien entdeckt wurden². Die Keramik zeichnete sich durch feine, schwarz polierte Ware aus, die mit eingeschnittenen geometrischen Motiven verziert war und sich morphologisch von der Kura-Araxes- und der Martkopi-Keramik unterschied³. Die weiteren Entdeckungen von Bedeni-Siedlungen belegen die Existenz verschiedener grober Warenh, die einige technologische Merkmale mit der Kura-Araxes-Keramik teilen⁴. Die Keramiksammlung von Irmis Rka ist von großer Bedeutung, da sie neue Beweise für die lokale Keramikproduktion in der Bedeni-Zeit liefert und die Möglichkeit bietet, die technostilistische Entwicklung zwischen der Kura-Araxes- und der Bedeni-Keramik zu untersuchen.

2 Makharadze et al. 2016.

3 Edens 1995.

4 Sagona 2017.



Abb. 7: Beispiele für die morphologische Bandbreite der Bedeni-Gefäße

10 Bei der Untersuchung der im Jahr 2022 in Irmis Rka ausgegrabenen Keramik wurden rund 12.190 Keramikstücke erfasst, die auf die drei Grabungsschnitte verteilt waren. Die Bedeni-Keramik wurde in allen Schnitten gefunden. Die Methodik der Feldanalyse konzentrierte sich auf die Ausarbeitung von Typologien nach Morphologie (Form), Technologie (Herstellungstechnik, Zusammensetzung) und Stil (Dekoration), ergänzt durch die Beobachtung von Gebrauchsspuren (Funktion).

Die Bedeni-Keramikproduktion

11 In Irmis Rka zeichnet sich die Bedeni-Keramik durch mittelgrobe und grobe hell- bis dunkelbraune Waren aus. Es wurden verschiedene keramische Waren, meist mit mineralischen Einschlüssen, nachgewiesen. Geplant sind petrographische Analysen in Zusammenarbeit mit Mark Iserlis (DAI, Eurasien-Abteilung), um eine detaillierte Identifizierung der Rohstoffe und ihrer Herkunft sowie eine genauere Gruppierung der verschiedenen Waren zu erreichen.

12 Der Keramikkomplex umfasst verschiedene Gefäßformen, etwa mittelgroße Vorratsgefäße, »offene« Töpfe mit Henkeln und Zapfen, Schalen und Tassen, »Schalen mit langem Henkel« und Deckel (Abb. 7). In einigen Fällen hängt die morphologische Art der Gefäße mit der Art der Ware zusammen.

13 Von der Herstellungstechnik ist bisher nur die Wulsttechnik bekannt. Vielfältiger sind dagegen die Oberflächenbehandlungen. Dazu gehören Nassglätzung, in einigen Fällen Engobe/Schlämmung sowie kontinuierliches und diskontinuierliches Polieren. Einige Gefäße sind mit aufgetragenem Ton in Form eines Halbkreisbogens oder mit in den Ton eingedrückten Kerben am Gefäßrand verziert. Das häufige Vorhandensein von Farbvariationen auf der Außenfläche der Gefäße lässt darauf schließen, dass der Brand in einer Grube erfolgte.

14 Fußspuren deuten darauf hin, dass einige Gefäße zum Kochen oder Erhitzen verwendet wurden. Zur Vervollständigung der Analyse der Gefäßfunktion wird derzeit von Maxime Rageot (Universität Tübingen) eine Pilotstudie über die in einigen Gefäßen enthaltenen organischen Rückstände geleitet.

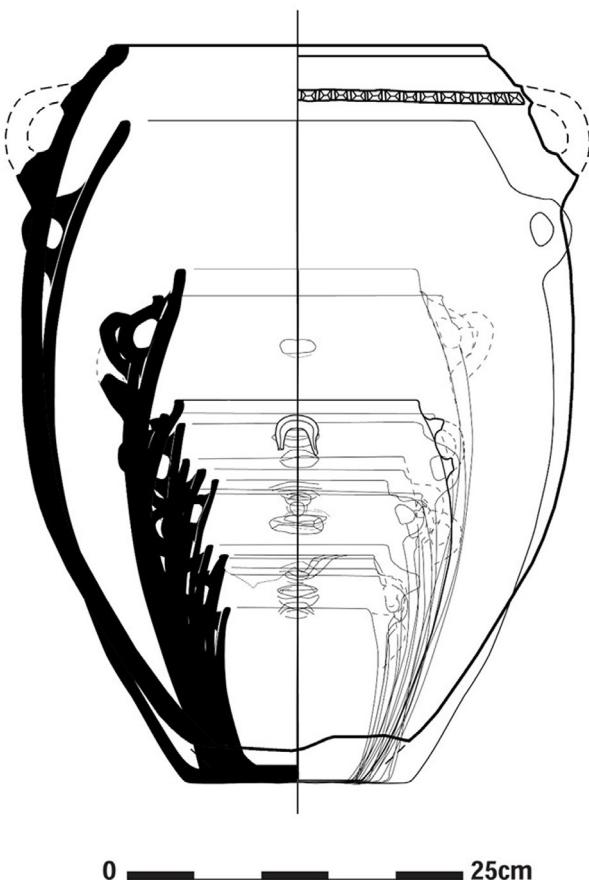


Abb. 8: Variation
der »offenen«
Bedeni-Töpfe
und mittelgroßen
bauchigen Gefäße

15 Bei der Ausgrabung wurden drei zusammengesteckte Töpfe freigelegt, die zeigen, wie die Bedeni-Benutzer die Gefäße in ihrem Haus stapelten. Die morphometrische Analyse der Vorratsgefäß und der »offenen« Töpfe ergab ähnliche Formen, allerdings in unterschiedlichen Größen (Abb. 8). Diese Töpfe können in drei Größen- und Volumenkategorien eingeteilt werden. Die meisten von ihnen (rund zwei Drittel der bisher erfassten Gesamtzahl) haben ein Fassungsvermögen zwischen 1 und 7 l, während die beiden anderen Kategorien einem Fassungsvermögen zwischen 10 und 12 l und einem Volumen von bis zu 35 l entsprechen. Die Studie zeigt ein unerwartetes Maß an Standardisierung der Keramikproduktion, was auf eine komplexere Organisation der Wirtschaft der Bedeni-Gemeinschaften schließen lässt, als bisher angenommen wurde.

16 Schließlich zeigt die vergleichende Analyse der Keramik von Irmis Rka, dass sich dieses Keramikensemble von den in den Bedeni-Gräbern gefundenen Gefäßen unterscheidet. Diese Studie hebt somit die Besonderheit des häuslichen Keramikkomplexes von Irmis Rka hervor, der auf lokale Stile und Funktionen abgestimmt ist. Darüber hinaus zeugen diese Unterschiede von der Variabilität der Bedeni-Keramikproduktion im weiteren Kontext der Bedeni-Kultur.

Literatur

Chilingarashvili 2022 G. Chilingarashvili, The Early Bronze Age Cultural Sequence. New Investigations in Adigeni Municipality (Samtskhe Region, South-west Georgia), TSU-TI – The International Scientific Journal of Humanities 1 (1), 2022, <https://doi.org/10.55804/TSU-ti-1/Chilingarashvili>

Edens 1995 C. Edens, Transcaucasia at the End of the Early Bronze Age, BASOR 299, 1995, 53–64

Makharadze u. a. 2016 Z. Makharadze – N. Kalandadze – B. Murvanidze, Ananauri Big Kurgan 3 (Tbilisi 2016)

Sagona 2017 A. Sagona, The Emergence of Elites and a New Social Order (2500–1500 BC), in: A. Sagona (Hrsg.), The Archaeology of the Caucasus: From Earliest Settlements to the Iron Age (Cambridge 2017) 298–377

ABBILDUNGSNACHWEIS

Abb. 1: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Giorgi Kirkitadze

Abb. 2: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Giorgi Kirkitadze

Abb. 3: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Giorgi Kirkitadze

Abb. 4: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Giorgi Kirkitadze

Abb. 5: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Gia Chilingarashvili

Abb. 6: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Gia Chilingarashvili

Abb. 7: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Elise Luneau, Inga Esvanjia

Abb. 8: DAI-EA/Georgisches Nationalmuseum, Elise Luneau, Inga Esvanjia



KONTAKT

Dr. Elise Luneau
Deutsches Archäologisches Institut, Eurasien-Abteilung
Im Dol 2-6, Haus II
14195 Berlin
Deutschland
elise.luneau@dainst.de
ORCID-iD: <https://orcid.org/0000-0003-3738-0142>
ROR ID: <https://ror.org/0503gdw52>

Gia Chilingarashvili, M.A.
National Museum of Georgia
3, Rustaveli Avenue
Tbilisi 0105
Georgia
giochilingarashvili1@gmail.com
ORCID-iD: <https://orcid.org/0000-0002-1988-952X>

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Svend Hansen
Deutsches Archäologisches Institut, Eurasien-Abteilung
Im Dol 2-6, Haus II
14195 Berlin
Deutschland
svend.hansen@dainst.de
ORCID-iD: <https://orcid.org/0000-0002-6714-4629>
ROR ID: <https://ror.org/0503gdw52>

METADATA

Titel/*Title*: Irmis Rka, Georgien. Neue Daten zur Bedeni-Keramik. Die Arbeiten von Juli bis August 2022/*Irmis Rka, Georgia. New Data on the Bedeni Ceramics. The Work from July to August 2022*

Band/*Issue*: e-Forschungsberichte 2025-1

Bitte zitieren Sie diesen Beitrag folgenderweise/*Please cite the article as follows*:
E. Luneau – G. Chilingarashvili – S. Hansen, Irmis Rka, Georgien. Neue Daten zur Bedeni-Keramik. Die Arbeiten von Juli bis August 2022, eDAI-F 2025-1, § 1–16,
<https://doi.org/10.34780/ezeany49>

Copyright: CC-BY-NC-ND 4.0

DOI: <https://doi.org/10.34780/ezeany49>